



Die Pfarre Marchtrenk St. Stephanus auf dem Weg in die Zukunft

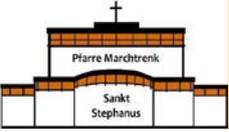


Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG





Einleitung

Im Herbst 2023 startet das Dekanat Wels und somit auch unsere Pfarre mit dem Zukunftsweg (oder auch Strukturreform). Der Prozess der Umsetzung soll insgesamt zwei Jahre dauern. Aus der katholischen Pfarre Marchtrenk wird die Pfarrgemeinde Marchtrenk und aus dem bisherigen Dekanat wird eine Pfarre. Über diese Neuerungen möchten wir (der Arbeitskreis Zukunftsweg: Birgit Peböck, Thomas Zürn und Markus Peböck) Sie so gut wie möglich informieren und die gesamte (Pfarr-)Bevölkerung zur Mitwirkung einladen.

Deswegen halten Sie eine Beilage der Pfarrzeitung der katholischen Kirche in Marchtrenk zu diesem Zukunftsweg in der Hand. Es wird sich viel ändern; dass dies auch positive Auswirkungen hat, möchten wir in unserem ersten Artikel zeigen. Im zweiten Bericht zeigen wir Ihnen, welche Pfarrgemeinden zur neuen Pfarre gehören. Wie ist überhaupt der Weg dorthin? Was passiert in den nächsten zwei Jahren – speziell auch in Marchtrenk? Diese Fragen wollen wir im dritten Artikel beantworten. Daran anschließend werden die Leitungsstrukturen erörtert, zuerst in unserer Pfarrgemeinde Marchtrenk – das neue Seelsorgeteam und danach die Leitung der Gesamtpfarre. Wenn Sie sich noch weiter informieren möchten, stellen wir noch am Ende eine Liste mit verschiedenen Internet-Links zur Verfügung.

Wir werden Sie weiterhin laufend über den Zukunftsweg informieren und freuen uns, diesen Weg mit der Pfarrbevölkerung gemeinsam zu gehen!

Markus Peböck

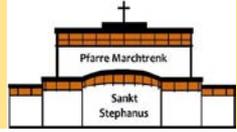
Freude am Neuen, denn der gemeinsame Weg ist das Ziel

Jetzt ist es soweit!

Ja, jetzt sind auch wir an der Reihe, miteinander den Weg in eine neue und für uns ungewohnte Form der Gemeinschaft in Christi Wort zu gehen. Da wir in einer sehr schnelllebigen Zeit leben, hat uns das eine oder andere schon erreicht. So ist es, auf Grund der personellen und strukturellen Situation bereits jetzt nicht mehr möglich, wie früher fast durchgängig Eucharistie anzubieten. Gott sei Dank gibt es bei uns sehr viele engagierte Wort-Gottes-Feier-Leiter:innen. Es ist bereits einiges darüber gesprochen und vor allem geschrieben worden.

Wir waren eingebunden in den Entscheidungsprozess des Zukunftsweges und es gibt bereits mehrere Pilotpfarren. Vor allem aber war es bis jetzt noch ziemlich weit weg. Und so ist jetzt eine gewisse Unsicherheit, ein zumindest komisches Gefühl fühlbar, das wie ein Schleier, ein Nebel über uns liegt. Es gibt viele Begriffe die uns nicht wirklich viel sagen, z.B. Seelsorgeteam, Pfarrgemeindeführung, Pfarrleitung, die drei Säulen → Spiritualität, Solidarität und Qualität und vieles mehr. Doch das Thema des Neuen bzw. Unsicheren ist schon lange aktuell.

William Shakespeare formulierte folgenden Gedanken: „Aus der Nessel der Gefahr pflücken wir die Blume der Sicherheit“. Wir neigen dazu, das uns Bekannte, scheinbar Sichere, dem Neuen und scheinbar Gefährlichem vor zu ziehen. Doch sind die Dinge immer



so klar wie sie erscheinen? Ich denke es liegt vor allem an uns, welchen Blickwinkel wir für den bevorstehenden Weg wählen. Sind wir Opfer einer fremden Entscheidung oder sind wir ein aktiver und nach vorne blickender Teil unserer Gemeinschaft? Wollen wir die Herausforderungen der Zukunft annehmen? Dass das ein mitunter steiniger Weg sein wird, lässt sich nicht leugnen.

Erich Kästner hatte da einen schönen Ansatz: „Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen“. Wir müssen gewohnte Pfade verlassen und versuchen „weiter / größer“ zu denken. Ich kann mich an so manches Gespräch und manche Besprechung erinnern, wo wir erkennen mussten, dass wir an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit stoßen, persönlich aber auch strukturell. Da wünsche ich uns allen ein Besinnen auf die Gaben des Heiligen Geistes: Z.B. Weisheit, Einsicht, Erkenntnis und Stärke. Mögen wir die Einsicht haben, uns auf unsere Stärken zu konzentrieren, die Erkenntnis gemäß dieser Einsicht zu entscheiden, den Mut die Entscheidungen umzusetzen, vor allem aber die Weisheit das Richtige zu erkennen. Legen wir unsere Gaben / Stärken zusammen, nicht nur in Marchtrenk.

Lasst uns Mut zur Lücke haben, es gibt Dinge, die können andere besser oder sind einfach nicht mehr durchführbar. Für jene, die eine Eucharistiefeier bevorzugen, wird es, da die Priester größtenteils von organisatorischen Dingen befreit sind, immer eine Pfarrgemeinde im Nahbereich mit diesem Angebot geben. Nützen wir unser Kollektivwissen innerhalb der neuen Pfarrstrukturen und legen dort, wo ein gemeinsamer Nutzen entsteht, auch die vorhandenen Ressourcen zusammen. Teilen wir die notwendige Arbeit auf mehrere Schultern (Pfarrgemeinden) auf. Es ist vieles möglich, wenn wir die verkrusteten Denkweisen (wir als Pfarre(gemeinde) Marchtrenk, Holzhausen, Wels Pernau, ... machen alles selbst und die anderen sind für sich selbst verantwortlich) hinterfragen und aufbrechen.

Schon Johann Wolfgang von Goethe war folgender Ansicht: „Das Außergewöhnliche geschieht nicht auf glatten, gewöhnlichen Wegen“. Lasst uns daher als Gemeinschaft außergewöhnlich denken und handeln. Das gibt uns allen in Bezug auf unsere begrenzten Ressourcen viel Handlungsfreiheit und Selbstbestimmung. Wir können dann unsere Prioritäten besser definieren und umsetzen und uns optimal unterstützen.

Es ist schön, dass wir, bestärkt durch den Hl. Geist, es selbst in der Hand haben, wie wir diesen Weg gehen möchten. Den Weg der kargen Einsamkeit, oder jenen des bestärkenden, vertrauens- und respektvollen Miteinanders in Freude?

Jede Veränderung ist bei allen Unsicherheiten auch eine Chance.

Abschließen möchte ich mit einem irischen Segenswunsch:

Ich wünsche uns
Die zärtliche Ungeduld des Frühlings,
Das milde Wachstum des Sommers,
Die stille Reife des Herbstes und
Die Weisheit des erhabenen Winters.

Thomas Zürn



Welche Pfarrgemeinden gehören zur neuen Pfarre?

In der folgenden Grafik sehen Sie die Grenzen der neuen Pfarre nach offizieller Gründung. Die offizielle Gründung der Pfarre ist mit Anfang 2025 geplant.

Diese Pfarrgemeinden gehören dann dazu (in alphabetischer Reihenfolge):



- Bad Schallerbach
- Buchkirchen bei Wels
- Gunskirchen
- Holzhausen
- Krenglbach
- Marchtrenk
- Pichl bei Wels
- Wallern an der Trattnach
- Wels-Heilige Familie
- Wels-Herz Jesu
- Wels-St. Franziskus
- Wels-St. Josef
- Wels-St. Stephan
- Wels-Stadtpfarre

Birgit Peböck

Der Zeitplan - Marchtrenk wird von der Pfarre zur Pfarrgemeinde

Marchtrenk wird in der Zeit zwischen September 2023 bis Jänner 2025 von einer Pfarre zu einer Pfarrgemeinde. Der Zeitplan bis dorthin ist von der Diözese klar vorgegeben und wird hier kurz beschrieben. Dabei werden die Prozesse, die konkret in Marchtrenk durchgeführt werden, kursiv geschrieben:

Erstes Arbeitsjahr – die Vorbereitung

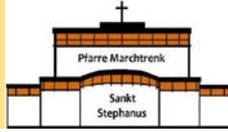


Der Start erfolgt im Oktober 2023 mit einer Kick-Off-Veranstaltung für die Pfarrgemeinderäte. Dabei wird der Prozess genau besprochen und über die wichtigsten Inhalte des Zukunftsweges informiert. Ab diesem Zeitpunkt geht es auch mit der Arbeit bei uns in Marchtrenk los.

Bis Dezember 2023 sollen wir die Ist-Situation erheben. Neben den statistischen Daten sollen auch die Besonderheiten von Marchtrenk und der Pfarrbevölkerung herausgearbeitet werden.



Bis Februar/März 2024 wird auf Gesamt-Pfarrebene ein Profil der neu entstehenden Pfarre entwickelt. Gleichzeitig werden der Pfarrer, der Pastoralvorstand und der Verwaltungsvorstand bestellt).



Im Anschluss daran soll bis zum Sommer 2024 auf Gesamt-Pfarrebene eine Grundstruktur des Pastoralprinzips erarbeitet werden. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wird bei uns in Marchtrenk die Suche nach dem Seelsorgeteam intensiv durchgeführt.



Zweites Arbeitsjahr – die Umsetzung



Im zweiten Arbeitsjahr ab Herbst 2024 wird es ernst: die neue Struktur wird sukzessive aufgebaut, die Gremien in der neuen Pfarre formieren sich und die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen werden in ihre neuen Aufgaben und Funktionen eingeführt. Das neue Seelsorgeteam erhält eine Ausbildung für ihre neue Tätigkeit.

Mit 1. Jänner 2025 wird die bestehende Rechtsperson Pfarre Marchtrenk aufgehoben und fusioniert als Pfarrgemeinde mit anderen zur neuen Pfarre.

Ab diesem Zeitpunkt ist das Seelsorgeteam mit der Leitung der Pfarrgemeinde Marchtrenk betraut.

Markus Peböck

Das Seelsorgeteam

In der neuen Struktur der Diözese Linz leiten Seelsorgeteams die Pfarrgemeinden. Sie tragen zusammen mit dem Pfarrgemeinderat (PGR) und dem Pfarrlichen Pastoralrat dafür Sorge, dass Kirche für die Menschen am Ort erfahrbar und lebendig ist. Das Seelsorgeteam ist auch Leitungsgremium für den PGR.

Das Seelsorgeteam besteht in der Regel aus 5 bis 7 Personen. Ein Mitglied des Seelsorgeteams ist ein:e Hauptamtliche:r, die restlichen Mitglieder sind Ehrenamtliche.

Vier Grundfunktionen

Das Seelsorgeteam übernimmt die Leitung für die 4 Grundfunktionen der Pfarrgemeinde:

- **Liturgie** umfasst das Feiern unseres Glaubens in allen Formen.
- Das griechische Wort **Koinonia** bedeutet Gemeinschaft durch Teilhabe und umfasst alles, wo wir Gemeinschaft erleben und Gastfreundschaft gestalten können.
- Das griechische Wort **Diakonia** steht für den Dienst am Menschen, für alltägliche Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität. Das lateinische Wort dafür, das wir besser kennen, ist Caritas.
- **Verkündigung** beinhaltet jeden Austausch von Erfahrungen des Heils, von Sinn und Orientierung in der Pfarrgemeinde.



Weitere Funktionen

- **Innere Organisation:** Das ist der Funktion der jetzigen PGR-Obfrau ähnlich. Sorge um eine gute Zusammenarbeit und Organisation der Abläufe in der Pfarrgemeinde.
- **Finanzen:** Verantwortlich für die Finanzen der Pfarrgemeinde.



Falls wir für jede Grundfunktion und Verantwortlichkeit eine Person finden, wird sich das Seelsorgeteam in Marchtrenk aus 7 Personen zusammensetzen. Wir möchten ein Team zusammenstellen, in dem jede:r seine/ihre Fähigkeiten am richtigen Platz einbringen und nutzen kann.

Wer kann Mitglied im Seelsorgeteam werden?

Jede Person, die der römisch-katholischen Kirche angehört und sich mit der Pfarre Marchtrenk verbunden fühlt, kann Mitglied im Seelsorgeteam werden. Das Seelsorgeteam wird vom PGR gewählt, muss aber nicht aus Mitgliedern des PGR bestehen.

Die nächsten Schritte

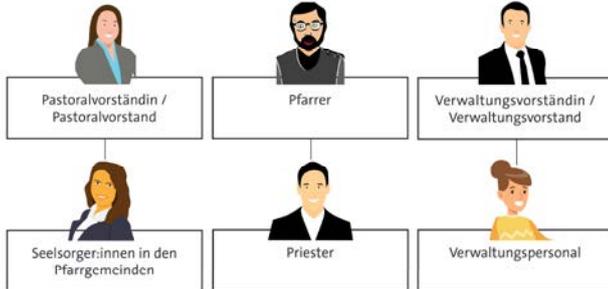
Eine Aufgabe des PGR und von uns allen in Marchtrenk ist es, die Mitglieder des Seelsorgeteams zu finden: Menschen, denen eine dieser Funktionen ein Herzensanliegen ist und die sich für eine gewisse Zeit dafür bereit erklären. Im Idealfall haben wir bis Herbst 2024 ein Seelsorgeteam gefunden, das seine Aufgaben übernehmen kann. Das erste Seelsorgeteam arbeitet bis zur nächsten PGR-Wahl 2027. Danach ist die Periode des Seelsorgeteams gleich mit der Periode des PGR und dauert jeweils 5 Jahre. Die Mitglieder des Seelsorgeteams erhalten Fachschulungen für ihren jeweiligen Bereich.

Das Leitungsmodell des Seelsorgeteams wurde in manchen Pfarrgemeinden schon eingeführt, lange bevor der Prozess des Zukunftsweges in der Diözese gestartet wurde, da die Personalknappheit schon viel länger bei ihnen angekommen ist als bei uns. Sie haben gezeigt, dass es gut möglich ist, die eigene Pfarrgemeinde mitzugestalten und lebendig zu machen. Wir sind davon überzeugt, dass es auch uns gelingen kann.

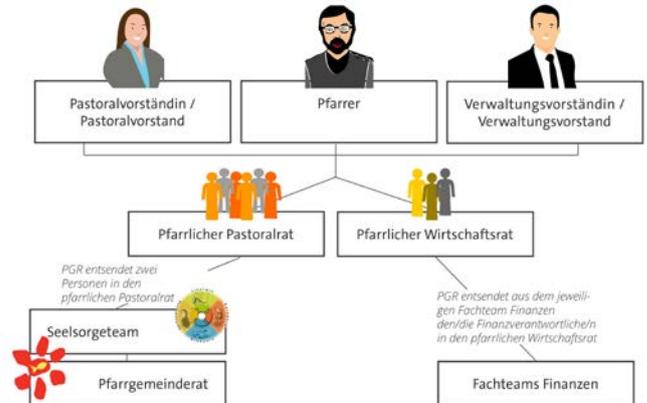
Birgit Peböck

Pfarrvorstand und Pfarrleitung der neuen Pfarre

ORGANIGRAMM PFARRE (hauptamtliche Mitarbeitende)



GREMIALSTRUKTUR PFARRE



Thomas Zürn

Linkliste

Falls Sie sich noch weiter in den Zukunftsweg einlesen möchten, gibt es unterschiedliche Publikationen auf der Webseite der Diözese. Hier eine Auswahl davon:

- Downloadbereich der Diözese für den Zukunftsweg: <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg/downloads>
- Broschüre „Neue Strukturen für die Seelsorge“: Diese Broschüre gibt einen Überblick darüber, wie der Weg vom Dekanat zur Pfarre aussieht und welche konkreten Schritte er beinhaltet.
https://www.dioezese-linz.at/dl/umqrJLJMKNnJqx4KJK/Folder_Zukunftsweg_Prozessuebersicht_190822_Ansicht_pdf
- Broschüre „Inhaltliche Ausrichtung - den Wandel gestalten“: Der vorliegende Text dient als theologische Begründung für die inhaltliche Ausrichtung im Zukunftsweg der Diözese Linz.
https://www.dioezese-linz.at/dl/pptuJLJMKNnJqx4KJK/Umsetzung_Pfarrstruktur_Inhalt_pdf
- Handbuch zum Strukturmodell: Detaillierte rechtliche und strukturelle Beschreibung des neuen Modells und der Grundidee.
https://www.dioezese-linz.at/dl/MMurJLJImNkNkqx4KJK/Dio_Zukunftsweg_Handbuch_Index_Verknuepft_pdf
- Weiterführende Informationen zum Seelsorgeteam: <https://www.dioezese-linz.at/seelsorgeteam>

Birgit Peböck

Impressum:

Medieninhaber (Verleger), Hersteller, Herausgeber:
kath. Pfarramt Marchtrenk
Welserstr. 15
4614 Marchtrenk
Tel.: 07243 / 52 300, Fax: DW-30
E-Mail: pfarre.marchtrenk@dioezese-linz.at

Bildnachweis: Diözeses Linz und eigene Darstellungen